

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 35 (1967)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** "Muss es das bittere Ende sein?"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER KREIS LE CERCLE THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT  
REVUE MENSUELLE  
A MONTHLY

September 1967

Nr. 9

XXXV. Jahrg./Année/Year

## «Muss es das bittere Ende sein?»

Die Herausgabe der Zeitschrift stellt nur einen Teil der Tätigkeit des «Kreis» dar und was für unsere Sache von geradezu lebenswichtiger Bedeutung bleibt, ist die ständige Arbeit für die Durchführung von Korrespondenzen mit Personen, Gelehrten und Behörden. Mit andern Worten, die Herausgabe unserer Zeitschrift ist mit dieser Arbeit verknüpft und würde dahinfallen, sollte die Zeitschrift nicht mehr erscheinen können.

Da ich mich seit Jahren mit geeigneten Artikeln an zahlreiche Zeitungen für unsere Sache mit meinem richtigen Namen einsetze, darf es mir wohl zustehen, alle Interessierten zu bitten, überdenken zu wollen, was für sie mit dem Bestehen, bezw. Nichtmehrbestehen, auf dem Spiele steht. Ein Stützpfeiler würde dahinfallen und da es stets wieder Strömungen gibt, die auch auf eine Abänderung der bestehenden schweizerischen Gesetzesartikel tendieren, würde in einem solchen Moment unsere Sache auf sehr schwachem Boden stehen.

Andererseits muss ich mich angesichts des empfindlichen Rückganges der Abonnentenzahl und des nicht pünktlichen Einhaltens der Zahlungsverpflichtungen fragen, ob es sich lohnt, sich weiterhin für Leute unserer Art einzusetzen, die nicht mehr Solidaritätsgefühl an den Tag legen.

Abonnent Nr. 1899, Bern.

\*

Liebe Kameraden,

mit richtiger Bestürzung habe ich eben Charles Welti's pessimistische Mitteilung vom drohenden Ende unserer Zeitschrift gelesen. Das wäre nun wirklich ein grosser Verlust für sicher viele Kameraden, besonders für die neu Hinzugekommenen. Mir persönlich hat der «Kreis» ja gewaltig geholfen und mich gestärkt.

Ich bin daher gern bereit, dem zu gründenden Hilfsfonds Fr. 2000.— beizusteuern und hoffe, es werden noch viele andere mitmachen. — Vorläufig vielen Dank Rolf und den andern Kameraden für ihre wichtige und aufopferungsvolle Tätigkeit!

Abonnent Nr. 1409, Basel.

\*

*Lesen Sie bitte auf Seite 16 weiter!*